



Demokratie braucht viele Blickwinkel

Menschenrechte

Menschenrechte sichern die Würde, Freiheit und Gleichheit aller Menschen.

Menschenrechte sind grundlegende Rechte, die allen Menschen zustehen. Sie schützen Würde, Freiheit und Gleichheit und gelten für jede und jeden unabhängig von Herkunft oder Überzeugung. Wichtige Grundlagen hierfür sind in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte festgehalten, die es seit 1948 gibt. Wir haben

darüber gesprochen, welche Menschenrechte und welche Rechte ganz allgemein für uns persönlich wichtig sind. Beispiele sind das Recht auf Erholung und Freizeit sowie das Recht auf Teilhabe am kulturellen Leben; außerdem das Recht auf freie Meinungsäußerung.



Recht auf Erholung
und Freizeit



Recht auf kulturelle
Teilhabe

Das Thema Diskriminierung und was man dagegen tun kann, ist uns ebenfalls sehr wichtig. Diskriminierung bedeutet, dass Menschen wegen bestimmter Merkmale unfair behandelt werden und ihre Würde sowie Rechte verletzt werden.

**Dominik, Fabian, Vanessa,
Tomas und Luca**



Dieses Bild zeigt Ausgrenzung und Diskriminierung.



Was hab ich getan?
Warum werde ich
ausgeschlossen?



Es ist besser, wenn alle gemeinsam zusammenhalten und man nicht eine oder mehrere Personen ausschließt.

„Jede Stimme ist es wert, keine davon ist verkehrt.“

Angelo

Wie viel ist meine Stimme wert?

In einer Demokratie können wir mitreden und mitbestimmen, indem wir wählen gehen, protestieren gehen, der Presse schreiben oder uns zumindest die Meinungen anderer anhören.

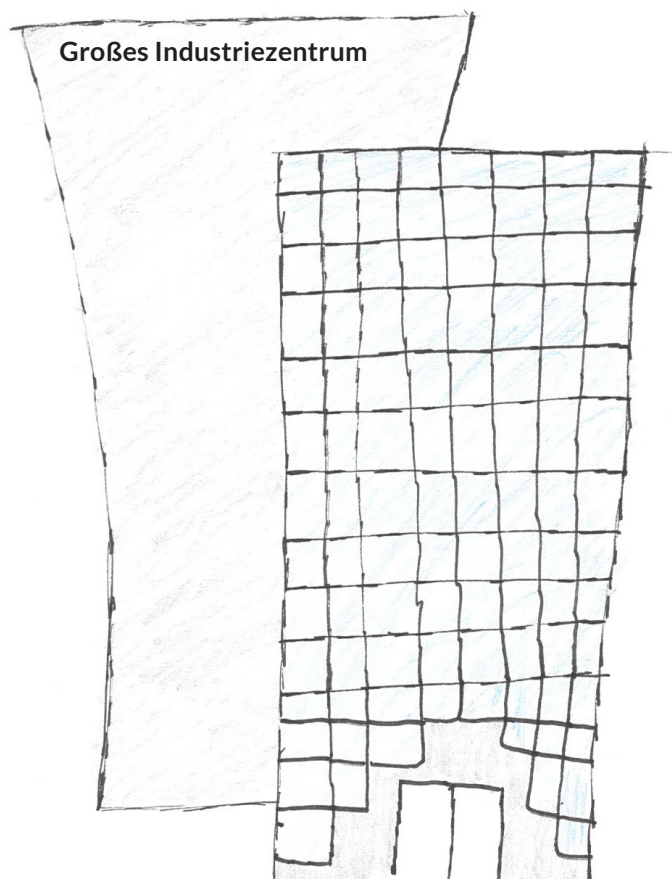
Wir haben oft das Gefühl, dass wir keine Macht haben und nicht mitbestimmen können. Jedoch stimmt es bei genauerem Hinsehen nicht. Unsere Stimmen, wenn wir wählen gehen, sind gleich viel wert wie jede andere. Und wir können demonstrieren und unsere Meinungen laut verkünden, wie uns zum Beispiel die Bäuerinnen

und Bauern eindrucksvoll zeigen. Immer wieder hört man von Protesten der Bauernschaft, wenn es zum Beispiel aktuell um das Mercosur Abkommen geht. Wenn Bäuerinnen und Bauern sich entschließen, keine Lebensmittel mehr zu produzieren, trifft das alle, egal ob sie oder er mächtig ist oder nicht. Deswegen sollte es mehr Parteien geben, die sich für die Landwirtschaft einsetzen. Diese Proteste zeigen, wie gewichtig einzelne Stimmen sind, wenn sie sich zusammentun.

Angelo, Sebastian, Leon und Florian



Manchmal haben wir das Gefühl, unsere Stimme ist nicht so viel wert.



Es wird viel mehr Geld in große Industrien investiert und fast gar nix in hilfreiche, lebensnotwendige Landwirtschaften!



Als Betroffene können wir demonstrieren, wie zum Beispiel Bäuerinnen und Bauern.

„Glaubt nicht alles, was euch auf Social Media unterkommt!“

Julia

Medien und ihre Macht

Wir haben uns als Gruppe mit der Thematik Medien und Medien in der Politik auseinandergesetzt. Dies sind unsere Ergebnisse.



Medien transportieren Informationen. Sie unterhalten uns, sorgen für Ablenkung und wir können damit untereinander kommunizieren. Es gibt klassische Medien wie Zeitung, Radio und Fernsehen sowie Neue Medien wie soziale Medien und Webseiten mit Kommentarfunktionen. Der große Unterschied ist, dass bei klassischen Medien Berichte und Reportagen von Fachleuten (Reportern und Journalistinnen) gemacht werden. Bei den sozialen Medien kann jede und jeder alles teilen und posten. So können alle Menschen, die Internetzugang haben, ihre Mei-

Soziale Medien

Jede und jeder hat heutzutage durch das Internet einen schnellen Zugang zu Informationen, Meinungen und Unterhaltung jeder Art. Hier einige Plattformen, die uns häufig begegnen:

- ♦ Twitter
- ♦ Tiktok
- ♦ Youtube
- ♦ Instagram

nungen veröffentlichen. Allerdings wird auch vieles ohne Fachkenntnisse online gestellt. Es ist wichtig, dass wir uns gut informieren, denn in den sozialen Medien werden oft Fake News (z. B. Gerüchte oder Falschinformationen) verbreitet. Jede und jeder hat das Recht, sich eine eigene Meinung zu einem Thema zu bilden. Man sollte sich zum Beispiel in verschiedenen Medien Informationen suchen, um sich eine zweite und dritte Meinung einzuholen, da es noch keine guten Richtlinien für soziale Medien gibt.

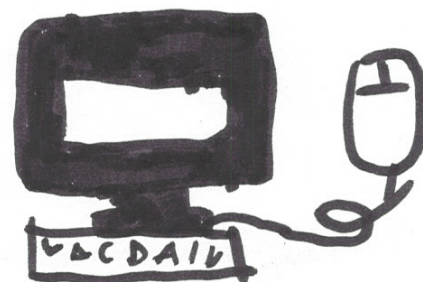
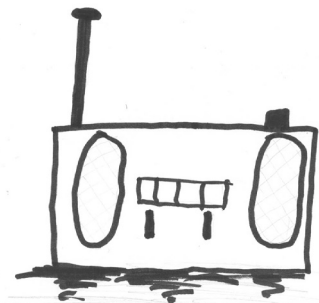
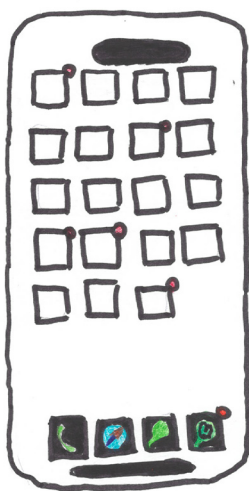
Unserer Meinung nach haben heutzutage junge Menschen zu früh unbegrenzten Zugang zu Informationen, da diese noch nicht in der Lage sind einzuschätzen, was Fake News sind und

was qualitativ hochwertige News sind.

Dort, wo Menschen zusammenkommen, werden u. a. durch Wahlen gemeinsame Regeln ausgemacht. Dies gilt in allen Vereinen und Organisationen, um zum Beispiel den Vorstand zu bestimmen oder „das Kommando“ gerecht zu verteilen. Die Mitglieder wählen hierbei demokratisch, wen sie am geeignetsten finden. Diese Entscheidungen werden oft auch in Medien veröffentlicht. Es kommt auch vor, dass es anders erzählt wird, als es wirklich war.

Unser Tipp: vergleicht Infos in unterschiedlichen Medien! Tauscht eure Meinungen aus!

Collin, Julia, Kathrin und Michelle



Medien beeinflussen unsere Meinungsbildung. Häufig wecken sie auch Emotionen wie Ärger oder Wut.

„Wahlen alleine machen noch keine Demokratie.“

Barack Obama

Demokratie

Demokratie ist ein System, in dem z. B. durch Wahlen, jeder und jedem ein Mitspracherecht gegeben wird.



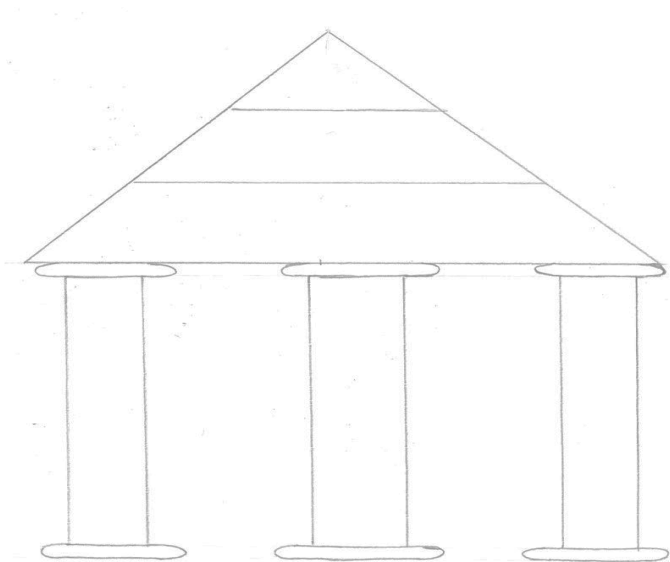
Demokratie und wie wir sie lebendig halten.

Die Bevölkerung entscheidet in Österreich unter anderem durch das Wahlrecht. Und zur Bevölkerung zählt sowohl die oder der einzelne Bürgerin oder Bürger wie auch der Bundeskanzler und auch der Bundespräsident. Das Fundament einer Demokratie beruht darauf, dass es nur durch Gemeinschaft und Zusammenarbeit funktioniert. Das eine funktioniert nicht ohne das andere, alleine kann und soll keine und kei-

ner etwas durchsetzen. Unsere eigenen Meinungen finden wir häufig in Parteiprogrammen vertreten. So kann unsere Meinung auch umgesetzt werden. Jedoch können nicht alle Wahlversprechen eingehalten werden. Demokratie bedeutet nämlich immer Zusammenarbeit und da kann nicht jede und jeder den eigenen Willen einfach durchsetzen. In einer Demokratie braucht es außerdem immer mehrere Parteien.

Wenn es nicht mehrere Parteien geben würde, würden die verschiedenen freien Meinungen der Menschen fehlen bzw. nicht vertreten sein. Es gibt verschiedene Formen der Demokratie. Zum Beispiel das präsidentielle System, hier spielt die Präsidentin oder der Präsident, die oder der vom Volk gewählt wird, eine sehr wichtige Rolle.

In Österreich gibt es eine indirekte bzw. repräsentative Demokratie: Das Volk entscheidet zum großen Teil durch die Wahl von Vertre-



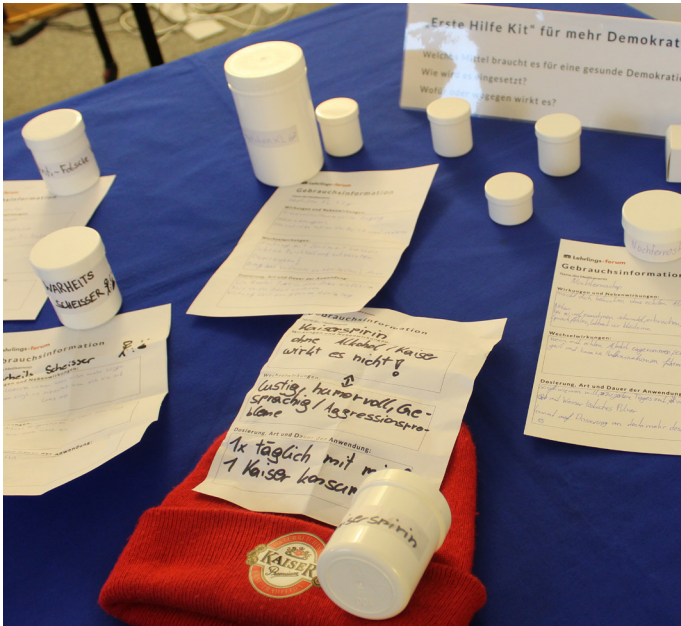
Das Volk bildet die Grundpfeiler einer Demokratie.

rinnen und Vertretern. In Österreich gibt es die sogenannte Gewaltentrennung, d. h. ein Teil beschließt Gesetze (Legislative), ein Teil setzt sie um (Exekutive) und ein Teil kontrolliert sie (Judikative). Auch eine Demokratie kann aus unserer Sicht verbesserungswürdig sein.

Wir im Team finden, dass zum Beispiel das Bildungssystem reformiert gehört oder auch im Bereich der Rechtsprechung sollte es Verbesserungen geben, zum Beispiel in puncto Vergewaltigungsprozesse. Wir können auch beitragen, indem wir wählen gehen und uns davor gut damit auseinandersetzen, wofür welche Partei steht. Wir können auch Demonstrationen organisieren oder hingehen, wir können uns mit anderen zusammentun, die unsere Meinung vertreten und uns dafür einsetzen. Denn, wie Barack Obama in unserem Zitat sagt: „Wahlen alleine machen keine Demokratie.“ Wir finden auch, sie ist ein Prozess und mit unserer Hilfe lebt sie weiter.

Lena, Tobias, Niki und Noah









Impressum:

Herausgeberin, Medieninhaberin,
Herstellerin: Parlamentsdirektion
Anschrift: Dr. Karl Renner-Ring 3,
1017 Wien, Österreich



**Parlament
Österreich**

Lehrlingsforum - Demokratie
3Ti3 Landesberufsschule Pöchlarn
Plessnerstraße 1, 3380 Pöchlarn

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

